

## VHS-Kursus: Vorsorge für die Bestattung

Birte Schneider gibt Hinweise

**Menden.** Zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Das letzte Fest feiern – Bestattungsvorsorge mitten im Leben“ lädt die VHS für Montag, 29. Oktober, 18 bis 21 Uhr in die Räume der VHS an der Werringer Straße ein.

Die Themen Sterben und Tod sind mit einem großen Tabu belegt. Nur wenige setzen sich mit der Frage auseinander, wie und wo sie einmal bestattet werden möchten. Doch darin liegt auch eine große Chance, die nicht ohne Wirkung auf das gegenwärtige Leben bleibt.

In einem Vortrag mit Gespräch wird informiert, welche Formen es für Abschied und Erinnerung gibt, welche Vorsorge getroffen werden kann, was bei einem Todesfall bedacht und geregelt werden muss: Welche Fristen sind zu beachten? Welche Bestattungsformen sind möglich? Was können bzw. müssen Angehörige selbst tun?

Die Dozentin gibt Anregung für die Gestaltung des „letzten Festes“ und verdeutlicht, warum der Trauerprozess für die Hinterbliebenen so wichtig ist, und wie jeder das Abschiednehmen noch „mitten im Leben“ bewusst und aktiv selbst gestalten kann.

Nach dem Theorieteil am Montag wird am Dienstag, 30. Oktober, von 14 bis 17.45 Uhr gemeinsam das Krematorium in Werl besichtigt. Ein Bus bringt die Teilnehmer dorthin.

Die Veranstaltung findet unter der Leitung von Birte Schneider statt. Es sind noch einige Plätze frei.

**Anmeldungen unter ☎ 02373/9096-0 oder online unter der Kursnummer 1304 über [www.vhs-mhb.de](http://www.vhs-mhb.de).**

## Tanzen für Senioren bei der TSA

**Menden.** Die Tanzsportabteilung Menden bietet unter dem Motto „Fit ab 50“ Tanzen für Senioren bei der TSA Schwarz-Weiß an. Dabei bringen die Tanzsportler diese Argumente vor: Tanzen hält Körper und Geist fit, trainiert das Herz-Kreislaufsystem, fördert die Beweglichkeit der Gelenke, die Koordination und das Gedächtnis. Jeder kann bei der TSA mitmachen, ohne Vorkenntnisse, ohne einen Partner oder eine Partnerin mitbringen zu müssen. Das Probetraining ist selbstverständlich kostenlos. Getanzt wird an jedem Donnerstag im Sport-Casino Menden von 15 bis 16.30 Uhr. Weitere Informationen unter ☎ 02372/3880 oder ☎ 02373/63210 bzw. [www.tsa-menden.de](http://www.tsa-menden.de).

## SKF: Informationen zur Tagespflege

**Platte Heide.** Der Sozialdienst katholischer Frauen bietet in Kooperation mit dem Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe Geld und Haushalt am Donnerstag, 25. Oktober, von 8.30 bis 11.45 Uhr im Pfarrheim St. Marien eine kostenlose Informationsveranstaltung für alle Tagespflegepersonen und solche, die es werden möchten, zum Thema: „Der kleine Anfang – in Teilzeit selbstständig“ an. Referentin ist Unternehmensberaterin Birgit Torbrügge. Kinderbetreuung mit Anmeldung. Infos: SKF - familiäre Kindertagesbetreuung – Beate Karhoff - ☎ 02373/9173413.

# Trommelschläge stärken die Gemeinschaft

Beim Projekt „Drums alive“ in der Josefschule soll die Teamfähigkeit der Kinder gestärkt werden

**Menden.** Zum ersten Mal fand eine Kooperation zwischen der Beratungsstelle „Big Menden Soul“ und der Josefschule Menden statt. Die Verbindung stellte Katerina Rotärmel her. Sie ist eine ehemalige Mitarbeiterin der Josefschule und jetzt im Beratungszentrum „Big Menden Soul“ tätig. Das Projekt „Drums alive“ hat sie wieder aufleben lassen.

„Drums alive“ ist eine Bewegungsform, bei der die Kinder unter Einsatz ihres kompletten Körpers im Rhythmus der Musik mit Sticks auf Pezzibälle trommeln. Alle 31 Kinder der 1. bis 4. Klasse haben in der ersten Herbstferienwoche zwei Vormittage genutzt, um eine Choreographie einzustudieren.

### Soziale Kompetenz

Das Projekt stand unter dem besonderen Thema „Sozialkompetenz und Teamfähigkeit“. In den Schulen und auch in der Freizeit sei die Außenseiterbildung ein großes Problem, so die Veranstalter. Es finde vermehrt eine Gruppenbildung statt, bei der einzelne Kinder nicht mit einbezogen würden. Durch das Projekt hätten die Kinder darge-



Die Kinder der Josefschule waren mit viel Spaß bei „Drums Alive“ bei der Sache. Katerina Rotärmel hatte das Projekt vorbereitet.

WP-FOTO: PRIVAT

stellt, dass es wichtig sei, zusammenzuhalten. Außerdem sei den Kindern deutlich geworden, dass unterschiedliche Kinder gemeinsam etwas erreichen könnten.

Zum krönenden Abschluss wur-

den alle Eltern und Familien zu einer Präsentation eingeladen.

Der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Mit Kaffee und Kuchen wurde dieser Abschluss abgerundet.

Fazit der Veranstalter: Es war eine gelungene Woche. Die Kinder konnten sich an den Pezzibällen zum Rhythmus vergnügen. Eine Choreographie einzustudieren forderte sie heraus, es machte ihnen

aber auch riesigen Spaß.

Die Zusammenarbeit zwischen „Big Menden Soul“ und der OGS-Josefschule Menden soll vertieft werden. Weitere Projekte sind in Planung.

## Tep-ART trat erneut bei der „Rehacare“ auf

Mendener sind bei der Messe in Düsseldorf immer wieder gern gesehene Gäste

**Menden.** Beim Quartalstreffen in der Schützenhalle HBL hörten 80 Teilnehmer des Rehasportvereins TEP ART Menden nach einer gemütlichen Kaffeerunde dem Vortrag von Manfred Biermann, dem ehemaligen Direktor des Amtsgerichtes Menden, über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

In einer Fragerunde wurden die wichtigsten Punkte nach dem Vortrag noch einmal nachgearbeitet.

Ein weiterer Termin führte 46 Mitglieder von TEP ART am Donnerstag, 11. Oktober, zur Messe „Rehacare“ nach Düsseldorf. Die größte Messe für Rehabilitationsbedarf der Welt öffnete ihre Pforten. In der Halle 7A wurde der Verein, der diese Messe jährlich aufsucht, schon erwartet – das Sportcenter des Behinderten-Sportverbandes NRW ist seit mehr als zwölf Jahren für einige Stunden das Zuhause für die Bühnenaktivisten des heimischen Rehasportvereins.

Mit ihren Auftritten „Pokerface“ und „Rock me Amadeus“ in den neuen Kostümen erfreuten sie nicht nur den mitgefahrene Fanclub,



Die Damen des Vereins TEP ART traten wieder bei der „Rehacare“ in Düsseldorf auf.

WP-FOTO: PRIVAT

sondern alle Zuschauer des Sportcenters und zeigten wieder einmal den ganzheitlichen Ansatz im Reha- und Behindertensport.

Begegnungen, Inklusion live, das Anfassen der Original-Paralympics-medaille, die Fernsehkochshow mit

Behindertensportlern oder die Preisverleihung des bestgeschmückten Rollis (Rollstuhles) mit Harry Weinforth (darunter auch ein „Brautrolli“) waren nur einige Höhepunkte des Tages in Düsseldorf.

Geschafft fuhren die Mendener

zurück ins Sauerland – verabschiedet vom Verband mit den Worten: „Ihr wisst ja: Zum 20-jährigen Jubiläum der Tanzabteilung kommt ihr nächstes Jahr wieder mit eurem Auftritt König der Löwen. Na dann – Schminke raus und los...“

## Ein Koffer für die letzte Reise

**Menden.** Was ist mir so wichtig im Leben, dass ich es auf diese Reise mitnehmen möchte? Darüber nachzudenken auf eine nicht ganz alltägliche Weise, bietet der Hospizkreis an seinem Stand auf dem Mendener Herbst die Gelegenheit. Die Frage, was nach dem Leben ist, kann keiner beantworten. Vielleicht kommen die Menschen der Antwort etwas näher, wenn sie die Frage stellen nach dem, was uns wichtig ist. Ideengeber für diese Aktion ist der Bestatter und Trauerbegleiter Fritz Roth. Neben Koffer packen, Gespräch und Information bietet der Hospizkreis wieder Vorsorgemappen zum Preis von 6 Euro an.

## Basar im Walburgisstift

**Menden.** Der Kindergarten St. Walburgis veranstaltet am Samstag, 3. November, in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr im Walburgisstift einen Kinderkleider- und Spielzeugtrödelmarkt. Tischreservierungen nimmt Frau Woge (☎ 02373/918910) ab 14 Uhr gerne entgegen.



## Bürgermeister besuchte Firma Broki

**Erfolgreich.** „In den zurückliegenden Jahren haben wir uns kontinuierlich räumlich vergrößert und beschäftigen 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so fassten Wolfgang Kißmer und Guido Bronold, beide geschäftsführende Gesellschafter von Broki-

Metallwaren die Geschäftsentwicklung für Bürgermeister Volker Fleige und WSG-Geschäftsführer Stefan Sommer bei deren Besuch zusammen. Im Bild von links: Guido Bronold, Volker Fleige, Wolfgang Kißmer und Stefan Sommer.

WP-FOTO: PRIVAT



## 30 Jahre Modellflugverein

**Gründungstag.** Der Modellflugverein MFC Albatros Lendringsen hat am 6. Oktober das 30-jährige Bestehen im Hubertusheim Lürbke gefeiert. Die Festhalle wurde zu diesem Anlass mit Modellflugzeugen der Mitglieder geschmückt. Der Verein übt das Hobby Modellsegelflug an einem Hang in der Nähe von Eisborn aus.